

**Vergabeunterlagen  
für die Vergabe folgender Leistung:**

**Beförderung von Schüler/innen mit Entwicklungsdefiziten in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten (ohne Begleitpersonen) zur Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck**

Auftraggeber: Landkreis Fürstenfeldbruck

Vertreten durch: Landratsamt Fürstenfeldbruck, Referat 33  
Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Los 1: Ein Reisebus (50-Sitzer)

Los 2: Elf Kleinbusse (9-Sitzer einschl. Fahrer)

**Anlagen:**

**1. Unterlagen, die unbedingt ausgefüllt oder ergänzt und unterschrieben zurückgesandt werden müssen:**

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1.1.1            | Leistungsbeschreibung mit ausgefülltem Angebot zu Ziffer 2 für Los 1 |
| 1.1.2            | Leistungsbeschreibung mit ausgefülltem Angebot zu Ziffer 2 für Los 2 |
| 1.2.1            | Eigenerklärung zur Eignung für Los 1                                 |
| 1.2.2            | Eigenerklärung zur Eignung für Los 2                                 |
| 1.3.1            | Referenzliste zu Los 1   |
| 1.3.2            | Referenzliste zu Los 2   |
| 1.4.1            | Kalkulationsblatt für Los 1  |
| 1.4.2 bis 1.4.12 | Kalkulationsblätter für Los 2  |
| 1.5              | Bietererklärung, wenn zutreffend                                     |
| 1.6              | Scientology-Schutzerklärung  |
| 1.7              | Bestätigung über Vergütung gem. Mindestlohngesetz                    |

**Mit dem Angebot bzw. spätestens bis zum Ende der Angebotsfrist sind zudem vorzulegen**

- behördliche Genehmigung zur Personenbeförderung (Rettungsdienstgesetz, Personenbeförderungsgesetz)
- Nachweis über Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (falls einschlägig)
- Auszug aus dem Handelsregister (falls Kaufmann i. S. d. §§ 1 ff HGB)
- Kfz-Haftpflichtversicherung für alle zur Beförderung eingesetzten Fahrzeuge
- Nachweis Betriebshaftpflicht

## 2. Unterlagen zum Verbleib:

- |                  |   |
|------------------|---|
| 2.1.1            | Fahrtroute und Übersichtskarte zu Los 1               |
| 2.1.2 bis 2.1.12 | Fahrtrouten zu Los 2                                  |
| 2.2.1            | Mustervertrag zu Los 1                                |
| 2.2.2            | Mustervertrag zu Los 2                                |
| 2.3              | Anforderungskatalog für Kraftomnibusse und Kleinbusse |
| 2.4              | Merkblatt für Schulung von Fahrzeugführern            |
| 2.5              | Datenschutzhinweise                                   |

**Art der Vergabe:** Offenes Verfahren entsprechend § 15 VgV

### Leistungsbeschreibung:

Leistung und Leistungszeitraum ergeben sich aus Anlage 1.1.1 und 1.1.2.  
Angebote können abgegeben werden für Los 1 und 2 bzw. nur für Los 1 oder 2.

### **Ausschreibung**

Zur Erleichterung bei der Erstellung des Angebotes, der Kommunikation zwischen ausschreibender Stelle und Ihnen sowie der Auswertung des Angebotes und zur Erhöhung der Objektivität der Auswertung erfolgt die Ausschreibung in standardisierter Form.

- Die ausschreibende Stelle verfährt nach §§ 97 ff Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und Vergabeverordnung (VgV).  
  
Die AGB des Bewerbers haben keine Gültigkeit. Das Beifügen von eigenen AGB führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.
- Ansprechpartner:** 1. Herr Krautloher, E-Mail: [Walter.Krautloher@lra-ffb.de](mailto:Walter.Krautloher@lra-ffb.de)  
2. Herr Sigl, E-Mail: [Guenter.Sigl@lra-ffb.de](mailto:Guenter.Sigl@lra-ffb.de)
- Alle **Fragen** und Hinweise, die mit der vorliegenden Ausschreibung in Zusammenhang stehen, sind bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform <http://www.staatsanzeiger-eservices.de/eu.html> an die Vergabestelle zu richten. Die Beantwortung nicht rechtzeitig gestellter Fragen kann nicht garantiert werden.  
Antworten werden (wie die Ausschreibungsunterlagen) über die Vergabeplattform veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber sich dort über Bewerber- /Bieteranfragen informieren müssen.
- Die Ausschreibung **ergänzende** oder berichtigende **Angaben** werden allen Bietern ebenfalls über die Vergabeplattform veröffentlicht.

5. Das **Angebot** ist schriftlich in deutscher Sprache auf der Vergabeplattform <http://www.staatsanzeiger-eservices.de/eu.html> einzustellen. Es sind zwingend die Anlagen 1.1.1 bis 1.7 zu verwenden.

Das vollständige Angebot muss bis **Mittwoch, den 27.05.2020, 12.00 Uhr**, auf der oben genannten Vergabeplattform vorliegen.

6. Angebote, die aus Gründen, die der Bieter zu vertreten hat, verspätet eingehen, werden nicht berücksichtigt. Angebote, deren verspäteter Eingang nachweislich durch Umstände verursacht ist, die außer aller Schuld der Bewerber liegen, können berücksichtigt werden.
7. Die Verhandlung zur Eröffnung der Angebote erfolgt unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist. Bieter sind bei der Angebotseröffnung nicht zugelassen.
8. **Berichtigungen und Änderungen zum abgelieferten Angebot** sowie die **Zurückziehung** des Angebotes können bis zum Abgabetermin (Mittwoch, 27.05.2020, 12.00 Uhr) vorgenommen werden. Für die Mitteilung ist ebenfalls oben genannte Vergabeplattform zu verwenden.
9. Die Entscheidung über den **Zuschlag** wird bis zum 15.07.2020 erfolgen. Der Auftraggeber strebt an, den Zuschlag zu einem früheren Zeitpunkt zu erteilen. Ein Anspruch auf vorzeitige Zuschlagserteilung besteht nicht.

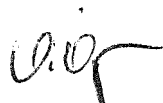
Die **Gültigkeit des Angebots** (Bindefrist) hat sich bis zum 15.07.2020 zu erstrecken. Innerhalb dieser Frist kann das Angebot weder zurückgezogen noch verändert werden. Der **Zuschlag** wird innerhalb der Zuschlagsfrist schriftlich mitgeteilt.

Den **Zuschlag** erhält der Bieter, der die **erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachgewiesen** hat und das **preislich günstigste Angebot** abgegeben hat.

10. Der Auftraggeber informiert die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens 15 Kalendertage vor Vertragsabschluss (bzw. 10 Tage bei elektronischer Übermittlung).
11. Eine **Aufhebung** der Ausschreibung wird den Bietern schriftlich mitgeteilt.
12. Eine **Rückgabe der Angebotsunterlagen** ist nicht vorgesehen.
13. Die **Vergabeunterlagen** dürfen nur zur Erstellung eines Angebots verwendet werden. Eine **Veröffentlichung** - auch auszugsweise - ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der aus-schreibenden Stelle statthaft.

14. Der Bieter hat - auch nach Beendigung der Angebotsphase - über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten **Verschwiegenheit** zu bewahren. Es sind hierbei auch die bei der Erstellung des Angebotes beschäftigten Personen entsprechend zu verpflichten.
15. **Im Falle eines Zuschlages werden** die Vergabeunterlagen i. V. mit der Leistungsbeschreibung und dem Angebot **Bestandteile des noch gesondert zu vereinbarenden Vertrages** (Anlage 2.2.1 bzw. 2.2.2.)
16. Für die Erstellung des Angebotes wird keine Vergütung gewährt.
17. **Bietergemeinschaften** sind für Los 1 nicht zugelassen. Die Bietergemeinschaft darf nicht mehr als drei Bieter umfassen (Los 1 ein Bieter, Los 2 zwei Bieter). Aussagen über die geplante Aufgabenteilung der Lose müssen gemacht werden.

Fürstenfeldbruck, den 09.04.2020



Sigl

Landratsamt Fürstenfeldbruck  
Referat 33

**Hausanschrift**

Münchner Str. 32  
82256 Fürstenfeldbruck  
Mit ÖPNV erreichbar

**Sprechzeiten**

Montag bis Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr  
oder  
nach Vereinbarung

**Telefon, Vermittlung**

08141/519-0

**Telefax**

08141/519-450

**E-Mail**

poststelle@lra-ffb.de

**Internet**

www.lra-ffb.de

**Sparkasse FFB Volksbank FFB Postbank München**

Kto. 800 17 11 Kto. 32 000 Kto. 72786-804  
BLZ 700 530 70 BLZ 701 633 70 BLZ 700 100 80

**IBAN:** DE89 7005 3070 0008 0017 11  
**Swift Bic:** BYLADEM1FFB

## **Anlage 1.1.1**

### **der Vergabeunterlagen**

(Leistungsbeschreibung und Angebot für Los 1)

#### **Landratsamt Fürstenfeldbruck**

Referat 33  
Münchner Str. 32  
82256 Fürstenfeldbruck

#### **Angebotseinholung**

für die

Beförderung von Schüler/innen mit Entwicklungsdefiziten in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten (ohne Begleitpersonen) zur Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck

### **1. Angebot für Beförderung**

#### **1.1 Angebotsvorhaben**

Bei dem zu vergebenden Beförderungsauftrag handelt es sich um eine nicht in den ÖPNV integrierte Omnibuslinie, die ausschließlich der Schülerbeförderung dient (sog. freigestellter Schülerverkehr). Zu befördern sind Schüler/innen aus den Gemeinden Maisach, Gernlinden, Emmering und der Stadt Fürstenfeldbruck zum und vom Unterricht der Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck, Theodor-Heuss-Str. 1, 82256 Fürstenfeldbruck. Die Schüler/innen besuchen grundsätzlich die Jahrgangsstufen 1 bis 4. Die Zahl der schultäglich (durchschnittlich 186 Tage im Jahr) zu befördernden Schüler beträgt 20 bis 30.

Die Anfahrt- und Rückfahrtroute (Stand Anfang Februar 2020) kann der Anlage 2.1.1 entnommen werden, ebenso die zu diesem Zeitpunkt anzufahrenden derzeit 8 Haltestellen.

Schulbeginn ist Montag bis Freitag um 8.00 Uhr. Die Anfahrt sollte nicht vor 7.40 Uhr erfolgen. Unterrichtsende ist Montag bis Donnerstag um 12.15, 13.00 und 15.30 Uhr, am Freitag um 12.15 Uhr.

## Los 1

Der Bus kommt lediglich für die morgendliche Anfahrt und die Rückfahrt um 15:30 Uhr zum Einsatz.

Schüler, die einen speziellen Beförderungsbedarf aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen haben, werden von diesem Auftrag nicht erfasst; ebenso ist die Mitnahme von erwachsenen Schulbusbegleitern nicht erforderlich.

Die Schule wird direkt über eine eigene Busbucht in der Theodor-Heuss-Straße angefahren.

### 1.2 Anforderungen an die Busse:

Die Busse müssen mindestens den Vorschriften über die Ausrüstung und Beschaffenheit der Fahrzeuge in der BOKraft sowie dem Anforderungskatalog für Kraftomnibusse (KOM) und Kleinbusse (PKW) entsprechen (vgl. Anlage 2.3). Darüber hinaus müssen Fahrzeuge während der gesamten Vertragsdauer nachstehende Standards erfüllen:

- a) Reisebus Standard-Class für ca. 30 -40 Fahrgäste
- b) Rückhaltesystem "Zweipunktgurte"
- c) Halteeinrichtungen (Haltegriffe an den Sitzaußenseiten)
- d) rutschfeste Sitzbezüge oder geeignet geformte Sitze
- e) maximales Alter zum Vertragsbeginn: 6 Jahre
- f) maximale Laufleistung zum Vertragsbeginn: 500.000 km
- g) Abgasnorm: Euro 6
- h) Mobiltelefon

### 1.3 Anforderung an das Fahrpersonal

Die Beförderungsleistungen sind ausschließlich durch Unternehmer, die im Besitz einer behördlichen Genehmigung zur Personenbeförderung gemäß Rettungsdienstgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sind, durchzuführen.

Es dürfen nur Omnibusfahrer mit einer Fahrerlaubnis der Klasse D zum Einsatz kommen. Außerdem wird erwartet, dass das eingesetzte Fahrpersonal die gesetzlichen Verpflichtungen beachtet und der Unternehmer seine Mitarbeiter gemäß dem "Merkblatt für die Schulung von Fahrzeugführern" (vgl. Anlage 2.4) anleitet.

Das eingesetzte Fahrpersonal

- a) ist entsprechend fachlich ausgebildet (Nachweise über Ausbildung, Schulung, Fahrerlaubnis Klasse "D" können bei Auftragserteilung nachgereicht werden)
- b) verfügt über besonnenes Verhalten, besonders in Gefahren- und Konfliktsituationen mit den Schüler/Innen und deren Erziehungsberechtigten
- c) verfügt über ein freundliches und korrektes Auftreten
- d) ist zuverlässig
- e) beherrscht die deutsche Sprache
- f) verfügt über die erforderlichen Ortskenntnisse
- g) raucht nicht im und am Fahrzeug
- h) verpflichtet sich, über alle bei der Leistungsausführung bekanntgewordenen perso-

Los 1

nenbezogenen Daten - auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses - Verschwiegenheit zu bewahren.

- i) muss nach Auftragserteilung dem Auftraggeber benannt werden; ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30 a Abs. 1 Nr. 2 BZRG ist mit Benennung vorzulegen.

## 1.4 Anforderung an die Betriebs- und Servicequalität

- a) Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- b) größtmögliche Kontinuität bei den der Fahrtroute zugewiesenen Fahrzeugen und Fahrern
- c) Bereitschaft zur stichprobenartigen Kontrolle der Mitfahrberechtigung
- d) sofortige Erreichbarkeit eines entscheidungsbefugten Ansprechpartners im Störfall; ansonsten regelmäßige Erreichbarkeit eines verantwortlichen, kundigen Ansprechpartners an Schultagen von 7.00 bis 17.00 Uhr
- e) kurze Ausrückwege und Ausrückzeiten für Ersatzfahrzeuge
- f) Akzeptanz von Kontrollen des Fahrpersonals durch den Auftraggeber
- g) Bei Verspätung von mehr als 15 Minuten hat der VU oder der Busfahrer dies der Schule telefonisch mitzuteilen

## 2. Angebotspreis / Beförderungspauschale

Im Angebotspreis müssen sämtliche preisbeeinflussenden Faktoren berücksichtigt sein. Der angebotene Preis muss die vollständige und vertragsgemäße Durchführung der Leistung umfassen.

Beförderungspauschale (ohne gesetzliche MWSt. von derzeit 7 %)

Preis .....€ pro Besetzfahrt

vgl. Anlage 1.4.1 (Kalkulationsblatt) und 2.1.1 (Routenverlauf Stand Anf. Feb. 2020)

## 3. Bewerbungs- und Vertragsbedingungen

### 3.1 Vertrag und Angebot

Die Vergabe- und Ausschreibungsunterlagen mit den darin enthaltenen Bedingungen werden Vertragsbestandteil. Es wird ein noch gesondert zu vereinbarenden Beförderungsvertrag (Anlage 2.2.1 - Muster -) geschlossen.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen.

### 3.2 Preis

Der im Angebot genannte Preis ist während der ersten zwölf Monate der Vertragslaufzeit verbindlich, da Bestandteil der Kalkulation gemäß beiliegendem Kalkulationsblatt (Anlage 1.4.1). Danach sind Anpassungen an die Entwicklung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Kraftfahrerpreisindex gekoppelt. Soweit Fahrtrouten erforderlich werden, die bei der Ausschreibung noch nicht bekannt sind, werden sie vom Auftraggeber

Los 1

gesondert beauftragt und vergütet. Der Angebotspreis beinhaltet nicht die gesetzliche Mehrwertsteuer.

### 3.3 Leistungsumfang und Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, falls notwendig, Fahrplan, Fahrtstrecke und Haltestellen zu verändern.

Den Zuschlag erhält der Bieter der die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachgewiesen hat und das preislich günstigste Angebot abgegeben hat.

Für die Beurteilung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind die Angaben, erforderlichen Erklärungen und Nachweise im Bewerbungsbogen (Anlage 1.2.1) und der Referenzliste (Anlage 1.3.1) maßgeblich. Der Auftraggeber ist berechtigt, hierzu Erkundigungen anhand der Referenzliste einzuholen.

### 3.4 Ausführung der Leistungen

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bewerber seine Kenntnis der örtlichen Verhältnisse. Nachforderungen aufgrund fehlerhafter Preiskalkulationen sind ausgeschlossen. Sollte der Bewerber hinsichtlich der Leistungsbeschreibung oder sonstiger Einzelheiten aufgrund seiner Erfahrung Bedenken haben, so hat er dies dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen. In den Ausschreibungsunterlagen dürfen keine Änderungen, Streichungen oder Zusätze vorgenommen werden. Ergänzungen sind gegebenenfalls in einem Begleitschreiben zu dokumentieren.

### 3.5 Bietergemeinschaften / Subunternehmer

Eine Bietergemeinschaft für Los 1 ist nicht zugelassen.

### 3.6 Haftung / Versicherung

Die Verantwortung für Schäden, die sich unmittelbar aus der Beförderung der Schüler/innen sowie aus der Beschaffenheit und dem Zustand des Fahrzeugs ergeben, trägt ausschließlich der Auftragnehmer und sein Fahrpersonal.

Sollten im Zusammenhang mit der Beförderung gleichwohl Ansprüche gegen den Auftraggeber erhoben werden, so hat der Auftragnehmer diesen hiervon freizustellen, es sei denn, sie beruhen auf Verschulden von Personen, für die der Landkreis haftet.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle für Risiken und Gefahren erforderlichen Versicherungen abzuschließen und sich darüber hinaus für die Erfüllung möglicher Regressansprüche (Betriebshaftpflicht) ausreichend zu versichern. Die Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von 5 Mio. € je Schadensfall für Personen- und Sachschäden ist nachzuweisen und über die gesamte Vertragslaufzeit abzuschließen.

### 3.7 Vertragsdauer / Kündigung

Der Beförderungsvertrag wird für die Schuljahre 2020/21 bis 2023/24 abgeschlossen. Der Vertrag tritt am 08.09.2020 (erster Beförderungstag) in Kraft und läuft bis 31.07.2024.



Soweit erforderlich, in der Regel zu Beginn eines jeden Schuljahres, sind der Fahrplan und die Linienführung hinsichtlich ihrer Geeignetheit zu überprüfen und bei anderer voraussichtlicher Schülerzahl auch die Kapazität neu festzulegen. Bei wesentlichen Änderungen haben die Vertragsparteien auch über die Vergütung neu zu verhandeln.

Weitere Regelungen und Kündigungsbestimmungen sind beiliegendem Mustervertrag (Anlage 2.2.1) zu entnehmen.

### **3.8 Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Regierung von Oberbayern  
Sachgebiet Vergabekammer Südbayern  
80534 München

Tel.: +49 (89) - 2176 2411, Fax: +49 (89) 2176 2847,  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

### **3.9 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Auf das Vertragsverhältnis sowie hieraus erwachsende Ansprüche ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden. Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck.

#### 4. Erklärung

Ich erkläre hiermit,

- a) dass ich diese Ausschreibung auf ihre Vollständigkeit hin überprüft habe, insbesondere auch darauf, dass keine Seiten fehlen.
- b) dass ich die Ausschreibung lückenlos gelesen habe.
- c) dass der Text der Ausschreibung nicht missverständlich oder mehrdeutig ist.
- d) dass bei eventuellen Rückfragen eine ausreichende, zufriedenstellende Klärung rechtzeitig erfolgte.
- e) dass ich in der Lage bin, die Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis fachgerecht und zuverlässig auszuführen, insbesondere, dass das erforderliche Fahrzeug und Fahrpersonal bis spätestens 08.09.2020 zur Verfügung stehen.
- f) dass die Preiskalkulation meines Angebotes aufgrund der in den Verdingungs- und Ausschreibungsunterlagen genannten Vorgaben erfolgte (vgl. beiliegendes Kalkulationsblatt - Anlage 1.4.1).
- g) dass ich die Hinweise zum Datenschutz gelesen habe.

Ich füge die in den Verdingungs- und Ausschreibungsunterlagen geforderten Erklärungen und Bescheinigungen bei. Mit der Abgabe meines Angebotes erkenne ich die Verdingungs- und Ausschreibungsunterlagen und die Anlagen hierzu als Bestandteile des gesondert abzuschließenden Vertrages an. Für den Fall der Zuschlagserteilung werde ich die Schülerbeförderung gemäß den Vorgaben der Ausschreibung und dem Musterbeförderungsvertrag durchführen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Firmenstempel, Unterschrift des Bieters

**Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.**

## **Anlage 1.1.2**

### **der Vergabeunterlagen**

(Leistungsbeschreibung und Angebot für Los 2)

#### **Landratsamt Fürstenfeldbruck**

Referat 33  
Münchner Str. 32  
82256 Fürstenfeldbruck

#### **Angebotseinholung**

für die

Beförderung von Schüler/innen mit Entwicklungsdefiziten in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten (ohne Begleitpersonen) zur Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck

### **1. Angebot für Beförderung**

#### **1.1 Angebotsvorhaben**

Bei dem zu vergebenden Beförderungsauftrag handelt es sich um nicht in den ÖPNV integrierte Kleinbuslinien, die ausschließlich der Schülerbeförderung dienen (sog. freigestellter Schülerverkehr). Zu befördern sind Schüler/innen aus dem südwestlichen, westlichen, nordwestlichen und nördlichen Landkreis Fürstenfeldbruck und der Stadt Fürstenfeldbruck zum und vom Unterricht der Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck, Theodor-Heuss-Str. 1, 82256 Fürstenfeldbruck. Bei den Schüler/innen handelt es sich überwiegend um Kinder der schulvorbereitenden Einrichtung sowie der Diagnose- und Förderklassen der ersten und zweiten Jahrgangsstufe. Das Beförderungserfordernis besteht daher grundsätzlich vom Wohnungsgrundstück bis zur Busbucht der Schule; erforderlichenfalls ist eine Begleitung einzelner Schüler bis in das Schulgebäude notwendig.

## Los 2

Die Zahl der schultäglich (durchschnittlich 186 Tage im Jahr) zu befördernden Schüler/innen beträgt ca. 80. Diese sind mit 11 Kleinbussen zu befördern.

Die Anfahrt- und Rückfahrtrouten der 11 Kleinbusse (Stand Anf. Feb. 2020) können den Anlagen 2.1.2 bis 2.1.12 entnommen werden.

Schulbeginn ist Montag bis Freitag um 8.00 Uhr. Die Anfahrt sollte nicht vor 7.40 Uhr erfolgen. Unterrichtsende ist Montag bis Donnerstag um 12.15, 13.00 und 15.30 Uhr, am Freitag um 12.15 Uhr.

Schüler, die einen speziellen Beförderungsbedarf aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen haben, werden von diesem Auftrag nicht erfasst; ebenso ist die Mitnahme von erwachsenen Schulbusbegleitern nicht erforderlich.

Die Schule wird direkt über eine eigene Busbucht in der Theodor-Heuss-Straße angefahren.

Bei der Rückfahrt müssen gegebenenfalls Kindertagesstätten, die auf der Route liegen, angefahren werden.

### 1.2 Anforderungen an den Bus:

Die Kleinbusse müssen den Vorschriften über die Ausrüstung und Beschaffenheit der Fahrzeuge in der BOKraft sowie dem Anforderungskatalog für Kraftomnibusse (KOM) und Kleinbusse (PKW) entsprechen (vgl. Anlage 2.3). Darüber hinaus müssen die Fahrzeuge nachstehende Standards erfüllen:

- a) maximales Alter zum Vertragsbeginn: 5 Jahre ab dem Tag der ersten Zulassung
- b) maximale Laufleistung zum Vertragsbeginn: 100.000 km
- c) integrierte Kopfstützen auf allen Sitzen
- d) rutschfeste Sitzbezüge oder geeignet geformte Sitze
- e) Mobiltelefon
- f) Abgasnorm: Euro 6
- g) Rückhaltesystem: "Dreipunktgurte" sowie Kinderrückhaltesysteme gemäß ECE R 44
- h) Fußböden rutschhemmend

### 1.3 Anforderung an das Fahrpersonal

Die Beförderungsleistungen sind ausschließlich durch Unternehmer, die im Besitz einer behördlichen Genehmigung zur Personenbeförderung gemäß Rettungsdienstgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sind, durchzuführen.

Es darf nur Fahrpersonal eingesetzt werden, das eine gültige Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nach § 48 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) besitzt. Außerdem wird erwartet, dass das eingesetzte Fahrpersonal die gesetzlichen Verpflichtungen beachtet und der Unternehmer seine Mitarbeiter gemäß dem "Merkblatt für die Schulung von Fahrzeugführern" (vgl. Anlage 2.4) anleitet.

Das eingesetzte Fahrpersonal muss in der Lage sein, den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrem Alter beim Ein- und Aussteigen behilflich zu sein.

## Los 2

Das eingesetzte Fahrpersonal hat dafür Sorge zu tragen, dass die Schülerinnen und Schüler auf den Sitzen mit den vorgesehenen Dreipunktgurten angeschnallt sind bzw. die geeigneten Rückhaltesysteme verwendet werden (Kindersitze, Sitzschalen).

Das eingesetzte Fahrpersonal

- a) verfügt über ein freundliches und korrektes Auftreten
- b) verfügt über besonnenes Verhalten, besonders in Gefahren- und Konfliktsituationen mit den Schüler/Innen und deren Erziehungsberechtigten
- c) ist zuverlässig
- d) beherrscht die deutsche Sprache
- e) verfügt über die erforderlichen Ortskenntnisse
- f) raucht nicht im und am Fahrzeug
- g) verpflichtet sich, über alle bei der Leistungsausführung bekanntgewordenen personenbezogenen Daten - auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses - Verschwiegenheit zu bewahren.
- h) muss nach Auftragserteilung dem Auftraggeber benannt werden; ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30 a Abs. 1 Nr. 2 BZRG ist mit Benennung vorzulegen.

### 1.4 Anforderung an die Betriebs- und Servicequalität

- a) Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- b) größtmögliche Kontinuität bei den der Fahrtroute zugewiesenen Fahrzeugen und Fahrern
- c) sofortige Erreichbarkeit eines entscheidungsbefugten Ansprechpartners im Störfall; ansonsten regelmäßige Erreichbarkeit eines verantwortlichen, kundigen Ansprechpartners an Schultagen von 7.00 bis 17.00 Uhr
- d) kurze Ausrückwege und Ausrückzeiten für Ersatzfahrzeuge
- e) Akzeptanz von Kontrollen des Fahrpersonals durch den Auftraggeber
- f) Bei Verspätung von mehr als 15 Minuten hat der VU oder der Fahrer dies der Schule telefonisch mitzuteilen

## 2. Angebotspreise / Beförderungspauschalen

In den Angebotspreisen müssen sämtliche preisbeeinflussenden Faktoren berücksichtigt sein. Die angebotenen Preise müssen die vollständige und vertragsgemäße Durchführung der Leistung umfassen.

Die Vergütung der Leistungen des Auftragnehmers erfolgt in einer Beförderungspauschale je Besetztfahrt der zum Einsatz kommenden Kleinbusse. Unterschiedliche lange Fahrtstrecken bei den Rückfahrten und die unterschiedliche Anzahl der Rückfahrerfordernisse an den einzelnen Schultagen haben in die Beförderungspauschale des jeweiligen Kleinbusses einzufließen.

Los 2

Die Beförderungspauschale (ohne gesetzliche Mehrwertsteuer von 7 %) beträgt je Besatzfahrt für

Kleinbus 1	..... €	Kleinbus 7	..... €
Kleinbus 2	..... €	Kleinbus 8	..... €
Kleinbus 3	..... €	Kleinbus 9	..... €
Kleinbus 4	..... €	Kleinbus 10	..... €
Kleinbus 5	..... €	Kleinbus 11	..... €
Kleinbus 6	..... €		

Vergleiche Anlage 1.4.2 - 1.4.12 (Kalkulationsblätter) und 2.1.2 bis 2.1.12 (Routenverlauf Stand Anfang Februar 2020)

### 3. Bewerbungs- und Vertragsbedingungen

#### 3.1 Vertrag und Angebot

Die Verdingungs- und Ausschreibungsunterlagen mit den darin enthaltenen Bedingungen werden Vertragsbestandteil. Es wird ein noch gesondert zu vereinbarenden Beförderungsvertrag (Anlage 2.2.2 - Muster -) geschlossen.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen.

#### 3.2 Preis

Die im Angebot genannten Preise sind während der ersten zwölf Monate der Vertragslaufzeit verbindlich, da Bestandteil der Kalkulation gemäß beiliegenden Kalkulationsblättern (Anlage 1.4.2 - 1.4.12). Danach sind Anpassungen an die Entwicklung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Kraftfahrerpreisindex gekoppelt. Soweit Fahrtrouten erforderlich werden, die bei der Ausschreibung noch nicht bekannt sind, werden sie vom Auftraggeber gesondert beauftragt und vergütet. Der Angebotspreis beinhaltet nicht die gesetzliche Mehrwertsteuer.

#### 3.3 Leistungsumfang und Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, falls notwendig, Fahrplan, Fahrtstrecke und Haltestellen zu verändern.

Den Zuschlag erhält der Bieter der die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachgewiesen hat und das preislich günstigste Angebot abgegeben hat.

Für die Beurteilung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind die Angaben, erforderlichen Erklärungen und Nachweise im Bewerbungsbogen (Anlage 1.2.2) und der Referenzliste (Anlage 1.3.2) maßgeblich. Der Auftraggeber ist berechtigt, hierzu Erkundigungen anhand der Referenzliste einzuholen.

### 3.4 Ausführung der Leistungen

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bewerber seine Kenntnis der örtlichen Verhältnisse. Nachforderungen aufgrund fehlerhafter Preiskalkulationen sind ausgeschlossen. Sollte der Bewerber hinsichtlich der Leistungsbeschreibung oder sonstiger Einzelheiten aufgrund seiner Erfahrung Bedenken haben, so hat er dies dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen. In den Ausschreibungsunterlagen dürfen keine Änderungen, Streichungen oder Zusätze vorgenommen werden. Ergänzungen sind gegebenenfalls in einem Begleitschreiben zu dokumentieren.

### 3.5 Bietergemeinschaft /Subunternehmer

Für das Los 2 sind Bietergemeinschaften zugelassen. Die Bietergemeinschaft darf nur zwei Bieter umfassen. Die beteiligten Unternehmen und deren Touren sind im Angebot zu vermerken. Bietergemeinschaften haben einen weisungsbefugten Ansprechpartner zu benennen und die Anlage 1.5 auszufüllen.

Bei Bietergemeinschaften und Subunternehmen muss sichergestellt sein, dass diese kontinuierlich die ihnen zugewiesene Route bedienen. Ein Routenwechsel ist nur nach Einverständniserklärung des Auftraggebers möglich.

Sollten Subunternehmen mit der Ausführung von Leistungen beauftragt werden, ist

- die namentliche Benennung der Subunternehmen
- die Vorlage der entsprechenden Verpflichtungserklärungen der Subunternehmen

bei Abgabe des Angebots erforderlich.

Der Nachweis deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gem. Punkt 3.3 zu Leistungsumfang und Vergabe sind bis Ende der Angebotsfrist zu erbringen.

### 3.6 Haftung / Versicherung

Die Verantwortung für Schäden, die sich unmittelbar aus der Beförderung der Schüler/innen sowie aus der Beschaffenheit und dem Zustand des Fahrzeugs ergeben, trägt ausschließlich der Auftragnehmer und sein Fahrpersonal.

Sollten im Zusammenhang mit der Beförderung gleichwohl Ansprüche gegen den Auftraggeber erhoben werden, so hat der Auftragnehmer diesen hiervon freizustellen, es sei denn, sie beruhen auf Verschulden von Personen, für die der Landkreis haftet.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle für Risiken und Gefahren erforderlichen Versicherungen abzuschließen und sich darüber hinaus für die Erfüllung möglicher Regressansprüche (Betriebshaftpflicht) ausreichend zu versichern. Die Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von 5 Mio. € je Schadensfall für Personen- und Sachschäden ist nachzuweisen und über die gesamte Vertragslaufzeit abzuschließen.

### 3.7 Vertragsdauer / Kündigung

Der Beförderungsvertrag wird für die Schuljahre 2020/21 bis 2023/24 abgeschlossen. Der Vertrag tritt am 08.09.2020 (erster Beförderungstag) in Kraft und läuft bis 31.07.2024.

Soweit erforderlich, in der Regel zu Beginn eines jeden Schuljahres, sind Fahrpläne und die Linienführung hinsichtlich ihrer Geeignetheit zu überprüfen und bei anderer voraussichtlicher Schülerzahl auch die Kapazität neu festzulegen. Bei wesentlichen Änderungen haben die Vertragsparteien auch über die Vergütung neu zu verhandeln.

Weitere Regelungen und Kündigungsbestimmungen sind beiliegendem Mustervertrag (Anlage 2.2.2) zu entnehmen.

### **3.8 Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Regierung von Oberbayern  
Sachgebiet - Vergabekammer Südbayern  
80534 München

Tel.: +49 (89) - 2176 2411, Fax: +49 (89) 2176 2847,  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

### **3.9 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Auf das Vertragsverhältnis sowie hieraus erwachsende Ansprüche ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden. Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck.



#### 4. Erklärung

Ich/Wir erkläre/n hiermit,

- a) dass ich/wir diese Ausschreibung auf ihre Vollständigkeit hin überprüft habe/n, insbesondere auch darauf, dass keine Seiten fehlen.
- b) dass ich/wir die Ausschreibung lückenlos gelesen habe/n.
- c) dass der Text der Ausschreibung nicht missverständlich oder mehrdeutig ist.
- d) dass bei eventuellen Rückfragen eine ausreichende, zufriedenstellende Klärung rechtzeitig erfolgte.
- e) dass ich/wir in der Lage bin/sind, die Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis fachgerecht und zuverlässig auszuführen.
- f) dass die Preiskalkulation meines/unseres Angebotes aufgrund der in den Verdingungs- und Ausschreibungsunterlagen genannten Vorgaben erfolgte (vgl. beiliegende Kalkulationsblätter - Anlage 1.4.2 - 1.4.12).
- g) dass ich die Hinweise zum Datenschutz gelesen habe.

Ich/wir füge/n die in den Verdingungs- und Ausschreibungsunterlagen geforderten Erklärungen und Bescheinigungen bei. Mit der Abgabe meines/unseres Angebotes erkenne/n ich/wir die Verdingungs- und Ausschreibungsunterlagen und die Anlagen hierzu als Bestandteile des gesondert abzuschließenden Vertrages an. Für den Fall der Zuschlagerteilung werde/n ich/wir die Schülerbeförderung gemäß den Vorgaben der Ausschreibung und dem Musterbeförderungsvertrag durchführen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Firmenstempel, Unterschrift des Bieters bzw. des  
bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft

**Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.**

Anlage 1.2.1

**Eigenerklärung zur Eignung**  
(Beiblatt zum Angebot)

**Los 1**

**Offenes Verfahren nach VgV**

Zum Nachweis seiner Eignung hat der Bewerber die nachfolgende **Eigenerklärung** und ggf. die sonstigen in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Unterlagen - ausländische Bewerber haben vergleichbare Bescheinigungen - zusammen mit seinem Angebot abzugeben. Hierfür ist dieses Formblatt auszufüllen, verbindlich zu unterzeichnen und als Teil des Angebotes innerhalb der genannten Frist an die Vergabestelle zurückzusenden. Das Dokument darf von dem Bewerber nicht verändert werden.

**1. Allgemeine Angaben**

Firma: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Inhaber der Firma: .....

Gesellschafter der Firma: .....

**2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

**2.1. *Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB***

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ☐ dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

## 2.2. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe(n).

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes auf gesondertes Verlangen vorlegen.

## 2.3. Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt. Auf Verlangen werde(n) ich/wir ihn vorlegen.

## 3. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister eingetragen.
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet, kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unsere Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:  
Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

## 4. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

2019	€	_____
2018	€	_____
2017	€	_____

## Nachweis einer Berufs-oder Betriebshaftpflichtversicherung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5.000.000,- € abgeschlossen haben.
- ☐ Einen Nachweis füge(n) ich/wir bei.

## 5. Der Bewerber für den Auftrag erklärt

- ☐ dass er die **Vorschriften** der StVO, der StVZO, des PBefG, der FeV, der FZV sowie der BOKraft **kennt und diese erfüllt**.
- ☐ dass er im Besitz einer behördlichen **Genehmigung zur Personenbeförderung** gemäß Rettungsdienstgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz ist.
- ☐ Einen Nachweis füge(n) ich/wir bei.
- ☐ dass er im Falle der Auftragserteilung das eingesetzte Fahrpersonal dem Auftraggeber benennt und deren **erweiterte Führungszeugnisse vorlegt**.
- ☐ dass er über einen **Bus verfügt**, welcher die geforderten **Standards** unter Punkt 1.2 der Anlage 1.1.1 der Verdingungsunterlagen (Los 1) **erfüllt** und zum Einsatz gebracht werden könnte bzw. in der Lage ist, diesen rechtzeitig zum Einsatz zu bringen.
- ☐ dass er die **Fahrzeugpapiere** und **Ausstattungsdetails** im Falle der Auftragserteilung **vorlegt**.
- ☐ dass ihm **keine strafrechtlichen Verurteilungen** seiner verantwortlichen Mitarbeiter wegen eines der in § 123 Abs. 1 GWB aufgezählten Tatbestände bekannt sind.
- ☐ dass er im vorliegenden Vergabeverfahren **keine unzutreffende Erklärung** in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit **abgegeben** hat und dass er über die für eine ordnungsgemäße Auftragserfüllung erforderliche **personelle und technische Ausstattung verfügt**.
- ☐ dass er die **arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften**, insbesondere die **Lenk- und Ruhezeitvorschriften, einhält**.
- ☐ Ich habe die Referenzliste mit mindestens zwei Referenzen ausgefüllt beigefügt.

## 6. Erklärung zu Klärungsbedarf und Änderungen

Der Bewerber erklärt weiter Folgendes:

- ☐ Mir ist bekannt, dass der Auftraggeber im Falle der Auftragserteilung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 a Gewerbeordnung (GewO) verlangt, der nicht älter als drei Monate ist.
- ☐ Sollte der Auftraggeber Rückfragen oder weiteren Klärungsbedarf zur grundsätzlichen Eignung des Bewerbers äußern oder Nachweise wünschen (z.B. die Vorlage einer Bescheinigung eines Sozialversicherungsträgers), so wird der Bewerber nach Aufforderung unverzüglich die gewünschten weiteren Angaben machen bzw. geeignete Nachweise vorlegen.

- ☐ Sollten sich während des weiteren Verfahrens (vor oder nach Angebotsabgabe) Änderungen an dem vom Bewerber vorstehend erklärten Sachverhalt ergeben, wird der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich über diese Änderungen informieren und ggf. aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise abgeben.

**Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen meinen/unseren Ausschluss von dieser Auftragserteilung haben können.  
Ich/Wir erkenne(n) an, dass der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen kann, wenn die vorgenannten Erklärungen unrichtig sind.**

---

Name des Bewerbers

Wird der Name des Bieters an dieser Stelle nicht angegeben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

---

Ort, Datum

---

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 1.2.2

**Eigenerklärung zur Eignung**  
(Beiblatt zum Angebot)

**Los 2**

**Offenes Verfahren nach VgV**

Zum Nachweis seiner Eignung hat der Bewerber die nachfolgende **Eigenerklärung** und ggf. die sonstigen in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Unterlagen - ausländische Bewerber haben vergleichbare Bescheinigungen - zusammen mit seinem Angebot abzugeben. Hierfür ist dieses Formblatt auszufüllen, verbindlich zu unterzeichnen und als Teil des Angebotes innerhalb der genannten Frist an die Vergabestelle zurückzusenden. Das Dokument darf von dem Bewerber nicht verändert werden.

**Bei Bietergemeinschaften ist die Vorlage dieser Erklärung durch jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft erforderlich.**

**1. Allgemeine Angaben**

Angaben zum Bewerber:

Firma: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Inhaber der Firma: .....

Gesellschafter der Firma: .....

Angaben zum Bewerber:

Firma:.....

Anschrift:.....

Telefon:.....

Fax:.....

E-Mail:.....

Inhaber der Firma:.....

Gesellschafter der Firma:.....

**2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

**2.1. *Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB***

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ☐ dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen An-

gebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

## 2.2. *Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe(n).

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes auf gesondertes Verlangen vorlegen.

## 2.3. *Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt. Auf Verlangen werde(n) ich/wir ihn vorlegen.

## 3. **Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister eingetragen.
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet, kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

## 4. **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

2019 € \_\_\_\_\_

2018 € \_\_\_\_\_

2017 € \_\_\_\_\_

#### Nachweis einer Berufs-oder Betriebshaftpflichtversicherung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5.000.000,- € abgeschlossen haben.
- ☐ Einen Nachweis füge(n) ich/wir bei.

#### **5. Der Bewerber / das Mitglied der Bietergemeinschaft für den Auftrag erklärt**

- ☐ dass er die **Vorschriften** der StVO, der StVZO, des PBefG, der FeV, der FZV sowie der BOKraft **kennt und diese erfüllt**.
- ☐ dass er im Besitz einer behördlichen **Genehmigung zur Personenbeförderung** gemäß Rettungsdienstgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz ist.
- ☐ Einen Nachweis füge(n) ich/wir bei.
- ☐ dass er im Falle der Auftragserteilung das eingesetzte Fahrpersonal dem Auftraggeber benennt und deren **erweiterte Führungszeugnisse vorlegt**.
- ☐ dass er über **Fahrzeuge verfügt**, welche die geforderten **Standards** unter Punkt 1.2 der Anlage 1.1.2 der Verdingungsunterlagen (Los 2) **erfüllen** und zum Einsatz gebracht werden können bzw. in der Lage ist, diese rechtzeitig zum Einsatz zu bringen.
- ☐ dass er die **Fahrzeugpapiere** und **Ausstattungsdetails** im Falle der Auftragserteilung **vorlegt**.
- ☐ dass ihm **keine strafrechtlichen Verurteilungen** seiner verantwortlichen Mitarbeiter wegen eines der in § 123 Abs. 1 GWB aufgezählten Tatbestände bekannt sind.
- ☐ dass er im vorliegenden Vergabeverfahren **keine unzutreffende Erklärung** in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit **abgegeben** hat und dass er über die für eine ordnungsgemäße Auftragserteilung erforderliche **personelle und technische Ausstattung verfügt**.
- ☐ dass er die **arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften**, insbesondere die **Lenk- und Ruhezeitvorschriften**, **einhält**.
- ☐ Ich habe die Referenzliste mit mindestens zwei Referenzen ausgefüllt beigefügt.

#### **6. Erklärung zu Klärungsbedarf und Änderungen**

Der Bewerber / das Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt weiter Folgendes:

- ☐ Mir ist bekannt, dass der Auftraggeber im Falle der Auftragserteilung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 a Gewerbeordnung (GewO) verlangt, der nicht älter als drei Monate ist.
- ☐ Sollte der Auftraggeber Rückfragen oder weiteren Klärungsbedarf zur grundsätzlichen Eignung des Bewerbers äußern oder Nachweise wünschen (z.B. die Vorlage einer Bescheini-



gung eines Sozialversicherungsträgers), so wird der Bewerber nach Aufforderung unverzüglich die gewünschten weiteren Angaben machen bzw. geeignete Nachweise vorlegen.

- ☐ Sollten sich während des weiteren Verfahrens (vor oder nach Angebotsabgabe) Änderungen an dem vom Bewerber vorstehend erklärten Sachverhalt ergeben, wird der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich über diese Änderungen informieren und ggf. aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise abgeben.

**Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen meinen/unseren Ausschluss von dieser Auftragserteilung haben können.  
Ich/Wir erkenne(n) an, dass der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen kann, wenn die vorgenannten Erklärungen unrichtig sind.**

\_\_\_\_\_  
Name des Bewerbers

Wird der Name des Bieters an dieser Stelle nicht angegeben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift

**Anlage 1.3.1**

**Los 1**

**Referenzen**

über die von mir in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Schülerbeförderungsleistungen mit Reisebussen

Auftraggeber: .....

Ausführungszeitraum: .....

Leistungsumfang: .....

Ansprechpartner / Erreichbarkeit per Telefon:.....

Auftraggeber: .....

Ausführungszeitraum: .....

Leistungsumfang: .....

Ansprechpartner / Erreichbarkeit per Telefon: .....

Es besteht Einverständnis damit, dass der Landkreis Fürstenfeldbruck zur Überprüfung der Eignung und Zuverlässigkeit Erkundigungen anhand dieser Referenzliste einholt.

.....  
Ort, Datum

.....  
Stempel, Unterschrift des Bieters

(Bei Bedarf bitte vervielfältigen)

**Anlage 1.3.2**

**Los 2**

**Referenzen**

über die von mir in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Schülerbeförderungsleistungen mit Kleinbussen

Auftraggeber: .....

Ausführungszeitraum: .....

Leistungsumfang: .....

Ansprechpartner / Erreichbarkeit per Telefon: .....

Auftraggeber: .....

Ausführungszeitraum: .....

Leistungsumfang: .....

Ansprechpartner / Erreichbarkeit per Telefon: .....

Es besteht Einverständnis damit, dass der Landkreis Fürstfeldbruck zur Überprüfung der Eignung und Zuverlässigkeit Erkundigungen anhand dieser Referenzliste einholt.

.....  
Ort, Datum

.....  
Stempel, Unterschrift des Bieters bzw. des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft

(Bei Bedarf bitte vervielfältigen)

Anlage 1.4.1

Los 1

Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Bus

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

3. Festkosten / Bus / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besatztkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Dieserverbrauch / 100 km	Liter
Dieselpreis je Liter	€
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer  
(Preis je Besatztfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.4.2

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 1

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 1 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besetzfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.4.3

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 2

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 2 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besatztkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besatztfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.4.4

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 3

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 3 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besetzungsfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.4.5

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 4

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 4 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besetzfahrt) von derzeit 7 %



## Anlage 1.4.6

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 5

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 5 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besetzungsfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.4.7

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 6

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 6 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer von derzeit 7 % (Preis je Besetzfahrt)

## Anlage 1.4.8

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 7

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 7 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besetzfahrt) von derzeit 7 %

Anlage 1.4.9

Los 2

Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 8

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

3. Festkosten / Kleinbus 8 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer  
(Preis je Besetzfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.4.10

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 9

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 9 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besetzfahrt) von derzeit 7 %

Anlage 1.4.11

Los 2

Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 10

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

3. Festkosten / Kleinbus 10 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besatztkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer  
(Preis je Besatztfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.4.12

### Los 2

#### Kalkulationsblatt für die Angebotsabgabe

##### 1. Allgemeine Angaben

Hersteller	
Typ / Sonderausstattung	
Erstzulassung Monat / Jahr	
Sitzplätze ohne Fahrer	
EU-Abgasnorm ... mit/ohne Rußpartikelfilter	
Kilometerstand / Datum	

##### 2. Kalkulationsgrundlagen für die Vorhaltung / Bereitstellung Kleinbus 11

Kaufpreis (brutto)	€
abzüglich Zuschüsse €	€
Kaufpreis (netto)	€
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in %	%
Restwert nach kalk. Nutzungsdauer in €	€
Kalkulatorische Nutzungsdauer nach EZ	Jahre

##### 3. Festkosten / Kleinbus 11 / Jahr

Abschreibung	€
Zinsen / Leasinggebühren	€
Verwaltungskosten	€
Reservevorhaltung	€
Versicherungen	€
Sonstige Kosten	€

##### 4. Laufleistungsabhängige Kosten / Jahr

Besetzkilometer	
Gesamtkilometer inkl. Leerfahrten	
Verbrauch Diesel / Benzin / 100 km	
Diesel- / Benzinpreis je Liter	Liter
Kraftstoffkosten / Jahr	€
Reparatur, Wartung, Pflege	€
Sonstige Kosten	€

##### 5. Fahrpersonal / Kosten / Jahr

Einsatzstunden / Jahr	Stunden
Stundensatz	€

##### 6. Gesamtkosten / Jahr \_\_\_\_\_ €

##### 7. Beförderungspauschale \_\_\_\_\_ € ohne gesetzliche Mehrwertsteuer (Preis je Besetzungsfahrt) von derzeit 7 %

## Anlage 1.5

### Los 2

#### Erklärung der Bietergemeinschaft

Bieter:

---

Bieter:

---

#### **Angebot für die Beförderung von Schüler/innen mit Entwicklungsdefiziten in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten (ohne Begleitpersonen) zur Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstentfeldbruck**

Wir, die oben angegebenen Bieter (Firmen), beabsichtigen bei Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Bevollmächtigter Vertreter:

---

#### **Die Bietergemeinschaft erklärt, dass**

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften und
- der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

#### **Der Bietergemeinschaft ist bekannt, dass jedes Mitglied**

- den Bewerbungsbogen Los 2 (Anlage 1.2.2) mit den erforderlichen Erklärungen zum Nachweis der Zuverlässigkeit und
- die Scientology-Schutzerklärung (Anlage 1.6) für sich und das einzusetzende Fahrpersonal zu unterschreiben hat.
- Bestätigung über Vergütung gem. Mindestlohngesetz (Anlage 1.7)
- den Nachweis über die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung,
- die Nachweise über die für Risiken und Gefahren erforderlichen Versicherungen,
- die behördliche Genehmigung zur Personenbeförderung (Rettungsdienstgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz),
- zwei Referenzen über die in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Schülerbeförderungsleistungen  
**vorzulegen hat.**



Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister - nicht älter als drei Monate - ist erst im Falle der Auftragserteilung vorzulegen.

### **Bietergemeinschaft**

1. \_\_\_\_\_  
(Ort, Datum) (Firma, Stempel, Unterschrift)

2. \_\_\_\_\_  
(Ort, Datum) (Firma, Stempel, Unterschrift)

**Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht von jedem Bieter der Bietergemeinschaft unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.**

**VOL Scient**  
(Scientology-Schutzerklärung)

**Schutzerklärung**

zum Angebot Beförderung von Schüler/innen mit Entwicklungsdefiziten in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten (ohne Begleitperson) zur Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck

**1. Erklärung zum Vergabeverfahren**

Der Bewerber / Bieter nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wesentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

**2. Erklärung für den Fall der Zuschlagserteilung**

**2.1 Der Bewerber / Bieter versichert,**

- dass er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt.
- dass nach seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

**2.2 Der Bewerber / Bieter verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.**

**2.3 Die Abgabe einer wesentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des  
Bewerbers / Mitglieds der Bietergemeinschaft

**Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes:**

Hinsichtlich des Zwecks der Schutzerklärung wird auf die anliegende Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 verwiesen.

## Scientology-Organisation - Verwendung von Schutzzerklärungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge

Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung  
Vom 29. Oktober 1996 Nr. 476-2-151 (AllMBI. S.701, StAnz. Nr. 44)

Die Scientology-Organisation in allen ihren Erscheinungsformen ist eine Vereinigung, die unter dem Deckmantel einer Religionsgemeinschaft wirtschaftliche Ziele verfolgt und den einzelnen mittels rücksichtslos eingesetzter psycho- und sozial-technologischer Methoden einer totalen inneren und äußeren Kontrolle unterwirft, um ihn für ihre Ziele zu instrumentalisieren.

Auf Grund der jetzigen Erkenntnislage ist davon auszugehen, dass ein nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführtes Unternehmen als Bestandteil der Gesamtorganisation Scientology zu betrachten ist. Ein derartiges Unternehmen übernimmt die Verpflichtung, die Technologie von L. Ron Hubbard und die Ideologie von Scientology zu verbreiten, ihren Bestand zu sichern und in der Gesellschaft als allgemeines Gedankengut zu etablieren. Dadurch droht auch öffentlichen Stellen bei Geschäftskontakten eine Infiltration und Ausforschung durch Scientology.

Um dieser Gefahr wirksam begegnen zu können, wird bestimmt:

1. Von Auftragnehmern ist bei der Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge in den nachfolgenden Fällen bei der Auftragsvergabe eine Schutzzerklärung gemäß **Anlage** zu verlangen, die bei Annahme des Angebots Vertragsbestandteil wird. Schutzzerklärungen sind zulässig und notwendig, um bei solchen Vertragsverhältnissen die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers abzuklären, die
  - Möglichkeiten zur Einflussnahme auf die Organisation des Vertragspartners oder seine Beschäftigten eröffnen
  - ein besonderes Vertrauensverhältnis voraussetzen oder
  - die Offenlegung von wesentlichen internen Vorgängen und Daten gegenüber dem Vertragspartner erfordern.

Schutzzerklärungen kommen demnach regelmäßig in folgenden Vertragsverhältnissen in Betracht:

Unternehmensberatung, Personal- und Managementschulung, Fortbildungs- und Vortragsveranstaltungen, Softwareberatung, -entwicklung und -pflege, Projektentwicklung und -steuerung, Forschungs- und Untersuchungsaufträge.

2. Die Nichtabgabe der Erklärung oder die Abgabe einer wissenschaftlich falschen Erklärung hat den Ausschluss von dem laufenden Vergabeverfahren zur Folge.
3. Erweist sich nach Vertragsschluss, dass eine wissentlich falsche Erklärung abgegeben oder gegen mit der Erklärung eingegangene Verpflichtungen verstoßen wurde, so ist der Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.
4. Den kommunalen Auftraggebern und den sonstigen der Aufsicht des Freistaates Bayern unterliegenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren. Das gleiche gilt für die Empfänger von Zuwendungen des Freistaates Bayern, wenn die Zuwendungen für Maßnahmen nach Nummer 1 gegeben werden.
5. Diese Bekanntmachung tritt am 1. November 1996 in Kraft

Anlage 1.7

Ausschreibung:

Beförderung von Schüler/innen mit Entwicklungsdefiziten in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten (ohne Begleitpersonen) zur Pestalozzischule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck

---

**Eigenerklärung zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG)**

Der Bewerber für den Auftrag erklärt,

- dass er und ggf. alle von ihm beauftragten Sub- oder Nachunternehmer das zum 01.01.2015 in Kraft getretene Mindestlohngesetz (MiLoG) kennen und die Bestimmungen des gesetzlich geltenden Mindestlohns nach dem MiLoG einhalten.
- dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

---

Name des Bewerbers

---

Ort, Datum

---

Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift